

Pädagogisches Konzept

Offener Ganztag an Grundschulen



Diakonie 
WesT e.V.

Maike Esplör, Daniela Jung
Fachbereichsleitung Schule
Diakonie WesT e.V.

Inhaltsverzeichnis

1. Träger und Angebote	1
Leitbild	1
Standorte	1
2. Ziele	2
3. Pädagogische Ausgestaltung	3
Grundsätze:	3
Hausaufgaben:	3
Freizeit:.....	4
Mittagessen:	4
Partizipation:.....	4
Inklusion	5
4. Interne und externe Kooperationspartner	5
Zusammenarbeit innerhalb der Schule	5
Elternarbeit	6
Kooperation im Sozialraum	6
5. Rahmenbedingungen	6
Personelle Ausstattung	6
Öffnungszeiten:.....	7
Räumlichkeiten:	7
Kontakt.....	8

1. Träger und Angebote

Leitbild

Die Diakonie im **w**estlichen Münsterland und **T**ecklenburger Land (Diakonie WesT e.V.) ist der soziale Dienst der evangelischen Kirche in den Kirchenkreisen Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken. Wir verstehen uns als Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit und stellen dabei die Werte Nächstenliebe, Solidarität und Gerechtigkeit in den Mittelpunkt unseres Handelns.

In unserem Handeln verstehen wir die Diakonie nicht nur als Unterstützung für alle Menschen, die sich rat- und hilfesuchend an uns wenden, sondern auch als Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung und zur Förderung von Chancengleichheit: Wir pflegen, beraten, trösten und stärken.

Menschlichkeit

In der Diakonie WesT steht der Mensch im Mittelpunkt. Deshalb begegnen wir ALLEN Menschen mit Respekt und Offenheit.

Gemeinschaft

Wir sind eine starke Gemeinschaft, die für soziale Gerechtigkeit und Teilhabe einsteht!

Fachlichkeit

Engagiert und fachlich kompetent setzen wir uns für die Bedarfe der Menschen ein.

Verantwortung

Wir übernehmen Verantwortung für die Welt, in der wir leben, und streben danach nachhaltig & wirtschaftlich zu handeln.

Vielfalt

Wir sind vielfältig und leben gern in einer bunten Gesellschaft, in der Unterschiede als Bereicherung betrachtet werden.

Standorte

An folgenden Standorten sind wir Träger des Offenen Ganztages:

In Gronau:

- **Herman-Löns-Schule**, Gildehauser Damm 12, 48599 Gronau-Epe
- **Grüne Aue Schule**, Grünstiege 64, 48599 Gronau
- **Viktoriaschule**, Gildehauser Str. 114, 48599 Gronau

In Steinfurt:

- **Schulverbund Graf-Ludwig-/Willibrordsschule**, Königsberger Str.1, 48565 Steinfurt
- **Heinrich-Neuy-Schule**, Kaiser-Otto-Straße 5, 48565 Steinfurt
- **Marienschule**, Westfälischer Hof Garbrock 6, 48565 Steinfurt

In Coesfeld:

- **Lambertischule**, Katthagen 10, 48653 Coesfeld
- **Maria-Frieden-Schule**, Kleine Heide 38, 48653 Coesfeld
- **Martin-Luther-Schule**, Franz-Darpe-Str. 13, 48653 Coesfeld
- **Pestalozzischule**, Grimpingstr. 88, 48653 Coesfeld

In Dülmen:

- **Paul-Gerhardt-Schule**, Pestalozzistr. 6, 48249 Dülmen
- **Kardinal-von-Galen-Schule**, Kardinal-von-Galen-Str. 1, 48249 Dülmen - Merfeld

In Tecklenburg:

Teutoburger-Wald-Schule

- **Standort Tecklenburg**, Walter-Borgstette-Str. 1, 49545 Tecklenburg
- **Standort Brochterbeck**, Am Mühlenteich 8, 49545 Tecklenburg-Brochterbeck
- **Standort Leeden**, Stift 2, 49545 Tecklenburg-Leeden

In Lienen:

- **Grundschule Lienen**, Schulstraße 5, 49536 Lienen
- **Grundschule Kattenvenne**, Auf den Kämpfen 2, 49536 Lienen-Kattenvenne

In Recke:

- **Overbergschule**, Jahnstraße 3, 49509 Recke

Zusätzlich sind wir an den meisten der o.g. Grundschulen auch Träger der Übermittagsbetreuung („Schule von acht bis eins“). Hierbei handelt es sich um ein verlässliches Betreuungsangebot an allen Schultagen i.d.R. bis nach der sechsten Unterrichtsstunde mit Spielangeboten für die Kinder. Mittagessen, Hausaufgaben- und Ferienbetreuung sind nicht in diesem Angebot enthalten. An der **Raphaelschule** in Recke-Steinbeck bieten wir aktuell nur eine Übermittagsbetreuung an – hier soll ab August 2026 auch das Angebot des Offenen Ganztages aufgebaut werden.

2. Ziele

- Zuverlässige Betreuung der Kinder täglich von 8 – 16 Uhr
- Unterstützung und Entlastung familiärer und häuslicher Situationen insbesondere hinsichtlich der Vereinbarung von Familie und Beruf
- Unterstützung der Schule in ihrem umfassenden Bildungs- und Erziehungsauftrag
- Individuelle, ganzheitliche Entwicklungsförderung
- Erschließung und Erweiterung von persönlichen Ressourcen und sozialen Kompetenzen
- Erleben von Gemeinschaft im Gruppenalltag

3. Pädagogische Ausgestaltung

Grundsätze:

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer das Kind, dessen Wohlergehen, Betreuung und Förderung. Wir bieten den Kindern eine lebensweltorientierte Begleitung, jedes Kind erfährt Zuwendung und Akzeptanz seiner Person. Auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes begegnen wir Kindern mit Wertschätzung, Achtung und Respekt.

Im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise betrachten wir Bildung nicht nur als Wissensvermittlung, sondern als gezielte Unterstützung der Entwicklung eines Kindes (soziale, emotionale, motorische und schulische Entwicklung). Unsere pädagogische Arbeit setzt an den Ressourcen der Kinder an. Wir bieten Kindern im Offenen Ganztag einen Bildungsort, an dem sie Persönlichkeitserfahrungen, sowie soziale und kognitive Kompetenzen sammeln können.

Die Gestaltung des Tagesablaufes bietet den Kindern eine feste Struktur und berücksichtigt die Bedürfnisse der Kinder nach Aktivität, Bewegung, Ruhephasen und kindgerechten Freiräumen. Wir fördern die Gemeinschaft im Gruppenalltag und ermöglichen allen Kindern, unabhängig von Herkunft, Konfession, Geschlecht und sozialem Status, positive Lern- und Entwicklungschancen.

Hausaufgaben:

Die Betreuung der Hausaufgaben ist konzeptioneller Bestandteil des Offenen Ganztages und fest in der Tagesstruktur verankert. Die Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztages schaffen die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Raumkonzept, feste Zeiten und Ansprechpartner*innen, angemessene Arbeitsatmosphäre). In der Durchführung der Hausaufgabenbegleitung werden sie von Lehrkräften der Schule unterstützt. Die Kinder arbeiten in festen Kleingruppen (i.d.R. 10-15 Kinder) und sollen befähigt werden, ihre Hausaufgaben selbständig und sorgfältig zu erledigen.

Ziel ist eine möglichst individuelle Unterstützung und Förderung des Kindes durch

- ✓ Beantwortung von Fragen, Hilfe bei Problemen
- ✓ Hilfe bei der Einteilung und Planung der Arbeit
- ✓ Förderung der Selbständigkeit
- ✓ Kontrolle auf Vollständigkeit der Aufgaben

Bei Problemen findet eine zeitnahe Rückmeldung an Eltern und Lehrer*innen statt. Für Kinder mit besonderem Förderbedarf werden gemeinsam mit der zuständigen Lehrkraft individuelle Absprachen zu den schulischen Aufgaben getroffen. Die Hausaufgabenbetreuung als Gruppenangebot im Offenen Ganztag kann dabei jedoch keine gezielte Einzelförderung oder einen Nachhilfeunterricht ersetzen.

Der zeitliche Umfang richtet sich nach den Empfehlungen des Kultusministeriums, wonach Hausaufgaben so bemessen sein sollten, dass sie bezogen auf den einzelnen Tag in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

- Für die Klassen 1 und 2 in 30 Minuten
- Für die Klassen 3 und 4 in 45 Minuten

Freizeit:

Die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten ist fester Bestandteil im Offenen Ganztag. Die Kinder haben die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen, neue Freizeitaktivitäten kennenzulernen, Freundschaften zu pflegen und zu festigen, sowie eigene Stärken zu entdecken und auszubauen. Im Freizeitbereich sollen die Kinder Freude an den Aktivitäten entwickeln, Spaß haben und Entspannung finden.

Im Rahmen des Freispielangebots können die Kinder täglich in den dafür vorgesehenen Zeiten ihren Interessen nachgehen. Die Mitarbeiter*innen begleiten die Kinder, achten auf die Förderung des sozialen Miteinanders und fördern das Entdecken neuer Interessen. Dabei ist uns wichtig, ausreichend Bewegungsangebote zu setzen, nach Möglichkeit den Schulhof und die Turnhalle mit zu nutzen.

Zusätzlich finden geplante Aktivitäten, z.B. in Form von AGs statt. Diese haben musische, kreative oder sportliche Themenschwerpunkte und werden entweder von Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztages oder von externen Kräften angeleitet.

In den spielerischen Angeboten und AGs können Unterrichtsinhalte aufgegriffen werden, um ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.

Mittagessen:

Die Teilnahme am Mittagessen ist Teil des pädagogischen Konzeptes und alle Kinder nehmen daran verbindlich teil.

Der Offene Ganztag bietet den Schüler/innen an 5 Tagen in der Woche eine warme Mahlzeit, Getränke stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung. In Kooperation mit einem in der Schulverpflegung erfahrenen Caterer achten wir auf ein abwechslungsreiches und gesundes Angebot, etwaige Besonderheiten (Allergien, Schweinefleischfrei etc.) werden berücksichtigt.

Das Mittagessen findet unter pädagogischer Begleitung der Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztags statt. Sie gestalten die Rahmenbedingungen und achten auf eine angenehme Atmosphäre. Somit dient das Mittagessen auch als Anlass, um mit den Kindern verschiedene Themen wie z.B. gesunde Ernährung, Tischmanieren und kulturelle Unterschiede zu bearbeiten.

Wir übernehmen als Träger die gesamte Organisation des Mittagessens inklusive der Abrechnung der Elternbeiträge, diese erfolgt auf Basis monatlicher Pauschalbeträge.

Partizipation:

Wir ermutigen alle Kinder, ihre Meinungen und Ideen einzubringen. Dazu schaffen wir Strukturen der Mitbestimmung, z.B. in Form von Kinderparlamenten. So werden die Kinder aktiv in die Gestaltung des Alltages einbezogen und können bei grundlegenden Themen mitentscheiden (z.B. Essensplan, AG- und Beschäftigungsangebote, Regelwerk).

Partizipation stärkt das Selbstbewusstsein, fördert soziale Kompetenzen und trägt zur Entwicklung eines verantwortungsvollen Gemeinschaftssinns bei.

Inklusion

Im Sinne der Inklusion möchten wir allen Kindern im Offenen Ganztag die Teilnahme an den Angeboten ermöglichen und sie bestmöglich individuell in ihrer Entwicklung fördern. Für Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf finden die Förderpläne der Schule im Offenen Ganztag Beachtung, dies wirkt sich z.B. bei der Hausaufgabenbetreuung und im Regelwerk für das Kind aus. Kleingruppenangebote und AGs werden auf die Bedarfe der Kinder zugeschnitten, so dass Angebote sowohl für bestimmte Förderbedarfe, als auch für besondere Talente und Begabungen geschaffen werden. In diesem Rahmen können auch Angebote zur Sprachförderung für zugewanderte Kinder stattfinden.

4. Interne und externe Kooperationspartner

Zusammenarbeit innerhalb der Schule

Wir verstehen den Offenen Ganztag als Teil der Offenen Ganztagsgrundschule unter der Gesamtverantwortung der Schulleitung. Im Sinne einer ganzheitlichen Betreuung der Kinder wird eine enge Verzahnung der schulischen und außerschulischen Angebote angestrebt.

Dazu sind verlässliche Absprachen und eine regelmäßige Kommunikation zwischen den Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztags und dem Lehrerkollegium notwendig. Die enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit dient sowohl der Alltagsgestaltung als auch den konzeptionellen Planungen.

Neben der engen Kooperation zwischen OG-Koordination und Schulleitung stehen auch die Gruppenleitungen in engem Austausch zu den Klassenlehrer*innen. Wenn möglich werden feste Verzahnungsstunden eingerichtet, die gemeinsam gestaltet werden.

Strukturell verankerte Formen der Zusammenarbeit sind regelmäßige Gespräche zwischen Schulleitung und Koordination des Offenen Ganztags (möglichst wöchentlich), die Teilnahme der OG-Koordination an Lehrerkonferenzen und die Teilnahme der Schulleitung an OG-Teams nach Bedarf und die gemeinsame Teilnahme am Qualitätszirkel mit Trägervertreter und Schulträger. Darüber hinaus wird zu Perspektivplanungen und bei Grundsatzfragen die Fachbereichsleitung in die Gespräche einbezogen. Personalentscheidungen des Offenen Ganztages finden unter Einbezug der Schulleitung statt.

Um den Kinderschutz sicher zu stellen, gibt es fest vereinbarte Verfahrensabläufe mit Schule und Jugendhilfe, die vertraglich festgehalten sind.

Elternarbeit

Die partnerschaftliche, respektvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist Zeichen der gemeinsamen Verantwortung für das Kind. Nur so sind eine Stärkung und Förderung des Kindes nachhaltig möglich.

In Elternabenden und Elternbriefen erhalten die Eltern alle wichtigen Informationen zur Arbeit im Offenen Ganztag. Ihre Meinung zu grundlegenden Themen wird erfragt und findet Berücksichtigung. Aktionen und Feste im Ganztag finden unter Einbeziehung und Mitgestaltung der Eltern statt.

Zum Austausch über die individuellen Themen des Kindes finden sowohl Tür-und Angelgespräche als auch terminierte Elterngespräche statt, diese können auch gemeinsam mit der Schule vereinbart werden. Je nach Bedarf können in Absprache mit den Eltern auch andere Gesprächsteilnehmer (Schulsozialarbeit, Hilfen zur Erziehung o.a.) einbezogen werden, um eine gemeinsame, einheitliche und nachhaltige Förderung für das Kind zu erreichen.

Unser Beschwerdemanagement regt Eltern zu Rückmeldungen an und ermöglicht Ihnen diese niedrigschwellig an uns zurück zu geben. Alle Formen der Beschwerden / Kritik werden ernst genommen und durch uns bearbeitet.

Kooperation im Sozialraum

Wir verstehen uns als Teil des Sozialraumes, möchten diesen aktiv mit nutzen und den Kindern zugänglich machen. Zur Durchführung von AGs und themenbezogenen Angeboten arbeitet der Offene Ganztag mit Vereinen, Musikschulen, Kunstinitiativen und anderen Institutionen vor Ort zusammen. Ebenso werden öffentliche Einrichtungen in der Umgebung wie z.B. Bücherei, Museum, Spielplatz, für Exkursionen genutzt.

Die Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztags gestalten Netzwerkarbeit im Sozialraum und nehmen an örtlichen Arbeitsgruppen zu relevanten Themen teil. Zur fachlichen und konzeptionellen Weiterentwicklung des Offenen Ganztags begrüßen wir die Kooperation mit anderen Trägern vor Ort.

5. Rahmenbedingungen

Personelle Ausstattung

Unsere Teams bestehen zum einen aus pädagogischen Fachkräften, diese haben eine fundierte pädagogische Ausbildung (Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen o. vglb.) Zum anderen setzen wir pädagogische Ergänzungskräfte ein, die aufgrund ihrer beruflichen Vorerfahrungen, ihrer individuellen Ressourcen und ihrer Persönlichkeit für die Arbeit im Ganztag geeignet sind (Kinderpfleger*innen, Mitarbeiter*innen mit Qualifikationen u.a. im Bereich Sprache oder Sport u.v.m.). Ergänzt werden die Teams durch Praktikant*innen, Student*innen, Honorarkräfte, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende. Zusätzlich

verfügen die Offenen Ganztage über jeweils mindestens eine Hauswirtschaftskraft zur Unterstützung des Mittagessens.

Alle Mitarbeitenden werden nach den tariflichen Vorgaben des AVR-DD beschäftigt.

In jedem Team übernimmt eine pädagogische Fachkraft als Koordinator*in die Teamleitung vor Ort mit einem dafür freigestellten Stundenkontingent. Die Gruppenleitungen sind ebenfalls mit pädagogischen Fachkräften besetzt. Daneben gibt es für jede Gruppe eine feste Ergänzungskraft, auch die Freiwilligendienstleistenden und Praktikant*innen werden einer Gruppe zugeteilt. Somit stehen den Kindern feste Ansprechpartner*innen zur Verfügung.

Um Struktur und Verlässlichkeit für die Kinder zu gewährleisten, ist eine gute Zusammenarbeit im Team wichtig. Grundlage dafür sind regelmäßige Teamsitzungen der Mitarbeiter*innen des Offenen Ganztags, um den fachlichen Austausch sicher zu stellen.

Darüber hinaus findet eine standortübergreifende Vernetzung aller Offenen Ganztage der Diakonie WesT statt. Interne Fachberatung wird durch die Fachbereichsleitung sichergestellt.

Wir ermöglichen den Mitarbeiter*innen die Teilnahme an Fortbildungen, um den Kindern ein abwechslungsreiches, pädagogisches Angebot anbieten und dieses kontinuierlich weiterentwickeln zu können. Im Rahmen eines Präventionskonzeptes zum Schutz vor sexueller Gewalt werden die Führungszeugnisse gemäß den gesetzlichen Bestimmungen kontrolliert und alle Mitarbeiter*innen entsprechend geschult. Zusätzlich erhalten alle Mitarbeiter*innen fortlaufend die vorgeschriebenen Belehrungen (z.B. Hygiene, Datenschutz) und werden regelmäßig in Erster Hilfe am Kind geschult.

Öffnungszeiten:

An Schultagen erfolgt ein Betreuungsangebot von Unterrichtsschluss bis 16 Uhr. Es gibt gemäß Landesverordnung eine Anwesenheitspflicht für die Kinder an Schultagen täglich bis 15 Uhr. An beweglichen Ferientagen und an unterrichtsfreien Tagen findet eine zuverlässige ganztägige Betreuung von 8 – 16 Uhr statt.

In Absprache mit der Schule und dem Schulträger wird eine bedarfsgerechte Ferienbetreuung eingerichtet. Über die entsprechenden Angebote werden die Eltern jährlich informiert und um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Feste Schließungszeiten sind mindestens die letzten drei Wochen der Sommerferien und die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr.

Räumlichkeiten:

Die Angebote des Offenen Ganztags finden in den Räumlichkeiten der Schule statt. Gemeinsam mit der Schulleitung wird ein Raumnutzungskonzept erstellt. Ziel ist es, so viel Raum wie möglich für die Kinder ganztägig nutzbar zu machen. Dies umfasst sowohl die Gruppenräume des Offenen Ganztages, als auch Klassen- und Differenzierungsräume, Fach- und Mehrzweckräume und die Turnhalle.

Darüber hinaus sollte es ein Speiseraum für die Kinder in ausreichender Größe und ein Büro für die OG-Koordination geben.

Die Raumkonzepte an den Standorten werden stetig weiterentwickelt, um das bestehende Raumangebot bestmöglich für die Kinder zu nutzen und den steigenden Anmeldezahlen gerecht zu werden.

Kontakt

Maïke Esplör

Fachbereichsleitung Schule
Kreis Coesfeld, Kreis Borken

Bohlenstiege 34, 48565 Steinfurt

Tel: 0152 / 56870647

Email: maïke.esploer@diakonie-west.de

Daniela Jung

Fachbereichsleitung Schule
Kreis Steinfurt

Bohlenstiege 34, 48565 Steinfurt

Tel: 0152 / 06453175

Email: daniela.jung@diakonie-west.de